

Wetschehauser Zeltlager mit Brauchtum- und kulturellem Hintergrund

Vom 23. bis 25. Juni fand das lang erwartete Zeltwochenende der Banater Schwaben aus Wetschehausen und ihren Freunden statt. Dieses traditionelle Ereignis war eine Gelegenheit für die Gemeinschaft zusammenzukommen, die Natur zu genießen und Erinnerungen zu schaffen.

Das Wochenende begann strahlend mit perfektem Wetter und sorgte für unbeschwerte Stunden voller Glücksmomente und Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft.

Die Anreise gestaltete sich bereits als Abenteuer, denn alle kamen mit vollbepackten Autos an. Es war deutlich zu spüren, dass jeder sich auf das bevorstehende Zeltwochenende freute.

Die Vorfreude wurde nicht enttäuscht.

Kaum angekommen, ging es auch schon ans Aufstellen der Zelte. Gemeinsam wurde geschuftet und jeder half jeden um schnell eine gemütliche Zeltstadt zu errichten.

Der verlockende Duft von geräuchertem Steckerlfisch, saftigen Steaks und Mici erfüllte die Luft. Die Grillmeister zeigten ihr Können und verwöhnten alle mit einer Vielzahl an köstlichen Speisen.

Als es langsam Abend wurde, versammelten wir uns am Lagerfeuer. Günter hatte wie immer seine Gitarre dabei und Alfred begleitet ihn auf seinem Akkordeon. Wir sangen Lieder bekannter Interpreten, Volkslieder und alte Lieder die uns alle vertraut waren. Die Lieder erzählen von Liebe, Sehnsucht, Freundschaft und Heimweh.

Wir vergaßen die Zeit und ließen uns von den Liedern tragen, während wir um das Lagerfeuer saßen und den Sternenhimmel betrachteten.

Alte Lieder aus der Heimat zu singen erinnern uns an unsere Wurzeln und an Momente, die wir gemeinsam erlebt hatten.

Die Lieder weckten wieder mal Erinnerungen und in solchen Momenten wird einem wieder bewusst wie wichtig es ist, Traditionen und kulturelle Schätze unserer Heimat zu bewahren. Das Singen bringt uns zusammen und schafft eine Atmosphäre der Verbundenheit.

Es war ein Wochenende, das uns daran erinnerte wie wichtig Gemeinschaft und Freunde sind.

Am Samstag waren die Kleinsten an der Reihe. Es gab eine lustige Wasserballon-Aktion, bei der die Kinder mit großer Zielsicherheit ihre Papas bewarfen.

Die Väter versuchten natürlich sich zu schützen aber wurden dennoch getroffen und bekamen eine erfrischende Dusche ab. Das Gelächter und die Fröhlichkeit waren ansteckend und verbreiteten sich über das gesamte Zeltlager.

Nachdem die Wasserballon-Aktion vorüber war lockte eine Wasserrutsche die Kinder schon an. Es war ein herrlicher Anblick wie sie lachend und quietschend die Rutsche hinunterglitten.

Das Highlight des Tages war zweifellos das Langoschessen. Wie schon zu Tradition wurde, hatte Annemarie alle Vorbereitungen schon im Voraus getroffen und einen Langosch Stand aufgebaut.

Es gab eine Vielzahl von Belägen zur Auswahl, von Klassischen Knoblauch mit Käse bis hin zu Puderzucker, Honig, Marmelade, Feta, Apfelmus usw. Jeder konnte seinen Langosch nach Belieben belegen und genießen.

Sport und Entspannung gingen Hand in Hand, als die Jugendlichen und die Junggebliebenen sich bei einer Party -Volleyball verausgabten.

Die Tanzgruppe koordinierte Auftritte und Fahrten zu den Veranstaltungen wie auch Choreografien.

Die Umgebung war erfüllt von freudigen Lachen und begeisterten Gesprächen. Es war inspirierend zu sehen, wie Menschen jeden Alters (drei Generationen) zusammenkamen und sich miteinander amüsierten und Erfahrungen austauschten.

„Das ist ja krass! Die Leute kommen aus den verschiedensten Gegenden der Bundesrepublik was man an den Autokennzeichen erkennen kann und sprechen alle mit schwäbischen Dialekt. Dachte die Eltern und Großeltern sprechen rumänisch da sie ja ursprünglich aus Rumänien kommen“

Das waren die Worte eines Jugendlichen der zum ersten Mal das Wetschehauser Zeltlager seines Freundes mit banatschwäbischer Abstammung besuchte erzählte mir Günter welcher sich mit ihm unterhielt.

Nach einer kurzen Erläuterung über das Banat, wo es liegt und daß es Deutschstämmige auch in Rumänien gab und noch immer gibt, googelte er auf dem Handy.

Ein junger Franke, welcher nach der Geschichte der Vorfahren seines Freundes mit banatschwäbischer Abstammung online nachschlägt, ist eine Bestätigung daß der kulturelle Hintergrund mit Brauchtum angekommen ist.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen freiwilligen Helfern und Besuchern für das schöne Wochenende bedanken.

Ein herzliches Dankeschön für die Förderung und Unterstützung seitens des Kulturwerks der Banater Schwaben e.V. wie auch dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Ein besonderes Dankeschön geht an Günter.

Sein Organisationstalent und seine Hingabe fürs Detail haben maßgeblich zum Erfolg beigetragen. Wir sind ihm dankbar für seine Mühe und dafür, daß er uns die Möglichkeit gibt diese schönen Momente miteinander zu teilen.

Auf Wiedersehen beim nächsten Wetschehauser Zeltlager vom Do.27.06-
So.30.06.2024

Angela Reiter